

Bern, 13. März 2019



UNTERLAGEN ZUM PARTEITAG

Datum, Zeit	Mittwoch, 20. März, 19.15 Uhr bis 21.45 Uhr
Ort, Raum	Kongresszentrum Allresto Effingerstrasse 20 3008 Bern

Sozialdemokratische Partei
des Kantons Bern

Parti socialiste
du canton de Berne

Monbijoustrasse 61
Postfach/c.p. 2947
3001 Bern

T 031 370 07 80
F 031 370 07 81

sekretariat@spbe.ch
www.spbe.ch

Als Beilage senden wir euch/dir folgende Unterlagen zu:

- Traktandenliste
- Geschäftsordnung inkl. Unterlagen zu den Traktanden
- Vier Listen für die Nationalratswahlen 2019
- Personalblatt: Anna Tanner

Fristen

Frist für Resolutionen

bis 18.03.2019 (12 Uhr) an: sekretariat@spbe.ch

Liebe Genossinnen und Genossen

Gerne lade ich euch zum Nominationsparteitag der SP Kanton Bern vom 20. März 2019 in Bern ein. Der Parteitag steht ganz im Zeichen der eidgenössischen Wahlen: Wir nominieren sowohl unsere Kandidierenden für die Nationalratswahlen als auch unseren Kandidaten Hans Stöckli für die Ständeratswahlen. Christian Levrat, der Präsident der SP Schweiz, stimmt uns dabei auf das Wahljahr ein. Zudem fassen wir die Parole für die kantonale Abstimmung vom 19. Mai zum Sozialhilfegesetz und zu unserem Volksvorschlag «Für eine wirksame Sozialhilfe».

Die Sektionen und Regionalverbände nominierten ihre Kandidaten und Kandidatinnen zuhanden des kantonalen Parteitags. Nun ist es an uns, endgültig zu entscheiden, wen wir ins Rennen für die Nationalratswahlen schicken wollen. Die SP Kanton Bern tritt mit vier Listen an. Neben den traditionellen Frauen- und Männerlisten gibt es wiederum eine JUSO-Liste und neu auch noch eine Internationale Liste. Für den Ständerat stellt sich unser bisheriger Vertreter Hans Stöckli wieder zur Verfügung. Hans ist topmotiviert und möchte nochmals ins Stöckli. Er freut sich insbesondere darauf, die kleine Kammer im Jahr 2020 präsidieren zu dürfen.

Christian Levrat wird uns präsentieren, wie die SP Schweiz die Wahlen 2019 gewinnen will. Wie schon 2015 und 2018 wollen wir im Rahmen der Basiskampagne mit möglichst vielen Wähler und Wählerinnen sprechen. Unser Motto dabei lautet: «Wir reden mit den Menschen, nicht über sie.» Damit diese Kampagne funktioniert, braucht es den Einsatz von uns allen. Inhaltlich stehen für die SP vier Wahlthemen im Fokus: Gesundheit, Klima, Gleichstellung und Arbeit für alle.

Neben den Wahlen geht es am Parteitag auch noch um die kantonale Abstimmungsvorlage vom 19. Mai. Im März 2018 hat der bürgerlich dominierte Grosse Rat ein neues Sozialhilfegesetz beschlossen, das drastische Kürzungen in der Sozialhilfe vorsieht. Dagegen haben wir zusammen mit weiteren Organisationen erfolgreich den Volksvorschlag «Für eine Wirksame Sozialhilfe» ergriffen. Nun kommt es im Mai zu einer Variantenabstimmung über die beiden Vorlagen.

Ich freue mich sehr auf einen spannenden Nominationsparteitag und hoffe, dass ich viele von euch in Bern treffen werde.

Solidarische Grüsse



David Stampfli
Geschäftsführender Parteisekretär

Diese Einladung geht an

- Sektionen, Regionalverbände, Sozialdemokratisches Forum der Universität Bern
- Mitglieder der Grossratsfraktion, Mitglieder der Geschäftsleitung (SP Frauen Kanton Bern, JUSO Kanton Bern, SP 60+ Kanton Bern, SP MigrantInnen Kanton Bern), Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission, Bundesrätin Simonetta Sommaruga, Berner SP-Deputation im eidg. Parlament
- Designierte NationalratskandidatInnen
- Ehrengäste, SP Schweiz, Gewerkschaftsbund Kanton Bern

TRAKTANDENLISTE

<i>Zeit</i>	<i>Tr.</i>	<i>Traktanden</i>
19.15	1.	Eröffnung und Begrüssung Co-Präsidium
	2.	Wahlen zum Parteitag - StimmzählerInnen - Mandatsprüfungskommission - Wahlbüro - Tagesbüro (wird gemäss Statuten eingesetzt)
	3.	Genehmigungen - Tagesordnung - Geschäftsordnung - Protokoll des Parteitages vom 07.11.2018 (auf der Website aufgeschaltet)
19.30	4.	Rede von Christian Levrat, Präsident SP Schweiz
19.45	5.	Eidgenössische Wahlen 2019 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nomination Ständeratswahlen ▪ Nomination Nationalratswahlen
21.00	6.	Parolen für die Abstimmungen vom 19.05.2019 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Volksvorschlag «Für eine Wirksame Sozialhilfe» ▪ Sozialhilfegesetz
21.15	7.	Ersatzwahlen in die Geschäftsleitung
21.25	8.	Resolutionen
21.35	9.	Verschiedenes
21.45	10.	Schluss des Parteitages

GESCHÄFTSORDNUNG / RÈGLEMENT

1. Stimmkarten / Cartes de vote

Die Stimmkarten werden am Parteitag bei der Mandatskontrolle persönlich abgegeben. Bei den Abstimmungen werden nur die Stimmkarten gezählt. Verlorene Stimmkarten werden nicht ersetzt.

Les cartes de vote sont remises personnellement lors du contrôle des mandats le jour du congrès. Lors des votations, seules les cartes de vote sont comptées. Les cartes de vote perdues ne sont pas remplacées.

2. Redezeit / Temps de parole

Begründung von Anträgen	5 Minuten
Développement de propositions	5 minutes
Begründung der Haltung der Geschäftsleitung	5 Minuten
Développement de la position du comité directeur	5 minutes
Diskussionsvoten	3 Minuten
Intervention au cours des discussions	3 minutes

3. Wortbegehren / Intervention

Delegierte, die das Wort wünschen, melden dies schriftlich mit dem beim Podium aufliegenden Formular «Wortbegehren» und übergeben dieses vollständig ausgefüllt dem Präsidium, bevor die Sitzungsleitung die RednerInnenliste geschlossen hat.

Les délégué-e-s qui désirent prendre la parole s'annoncent par écrit par le biais du formulaire «Intervention» disponible au podium. Ils le transmettent dûment rempli à la présidence avant que la présidence de séance ne close la liste des orateurs.

4. Anträge / Propositions

Anträge müssen gemäss Stauten (Art. 7.3 b) 3 Wochen vor dem Parteitag beim Parteisekretariat eingereicht werden.

Les propositions doivent être transmises au secrétariat du parti au plus tard trois semaines avant le congrès.

5. Wahlen und Abstimmungen / Élections et votations

Wahlen und Abstimmungen finden nach Statuten (Artikel 9) statt. Bei mehreren Kandidierenden für das gleiche Amt erfolgt die Wahl schriftlich und geheim, wenn dies die Geschäftsleitung oder ein Mitglied aus dem Plenum beantragt. Die Abstimmungen finden in der Regel offen statt. Sie werden schriftlich und geheim durchgeführt, wenn dies die Geschäftsleitung oder ein Drittel der Stimmenden verlangt.

Les élections et votations sont effectuées conformément aux statuts (article 9). Quand plusieurs candidats briguent la même fonction, l'élection a lieu à bulletin secret si le comité directeur ou un membre du plenum en fait la demande. Les votations se font généralement à main levée, mais le scrutin a lieu à bulletin secret si le comité directeur ou un tiers des délégués le demande.

5. Resolutionen / Résolutions

Resolutionen müssen spätestens am Mittag zwei Tage vor dem Parteitag auf dem Parteisekretariat eingereicht werden. Resolutionen zu Ereignissen der letzten zwei Tage vor dem Parteitag sind eine Stunde vor Parteitagsbeginn einem/einer der gewählten ParteisekretärInnen zu übergeben.

Les résolutions doivent être transmises au secrétariat du parti au plus tard à 12h00 deux jours avant le congrès. Les résolutions portant sur des événements ayant lieu les deux jours avant le congrès sont à transmettre à un(e) secrétaire du parti une heure avant le début du congrès.

GESCHÄFTE DES PARTEITAGES

Traktandum 5: Eidgenössische Wahlen 2019

5.1 Nomination Ständeratswahlen

Hans Stöckli will 2019 nochmals für den Ständerat kandidieren. Hans ist hochmotiviert im Stöckli weiter zu politisieren. Gerade die Verteidigung von Demokratie und Rechtsstaat sind ihm sehr wichtig, was wir erst kürzlich an seinem riesigen Engagement gegen die unsägliche Selbstbestimmungsinitiative miterleben durften. Zudem ist vorgesehen, dass er 2020 die kleine Kammer präsidieren wird, was natürlich nicht nur für ihn, sondern für die ganze SP Kanton Bern eine grosse Ehre ist.

Vor vier und acht Jahren errang er jeweils für uns den Sitz im Ständerat. Mit ihm haben wir somit die besten Chancen unseren Ständeratssitz zu halten. Er wird voraussichtlich zusammen mit Regula Rytz von den Grünen antreten. Die SP will die glaubwürdige Zusammenarbeit der letzten Jahre fortführen und gemeinsam mit den Grünen die ausgewogene Vertretung des Kantons Bern im Ständerat verteidigen.

Antrag Geschäftsleitung

Nomination von Hans Stöckli als Kandidat für den Ständerat.

5.2 Nomination Nationalratswahlen

Der Kanton Bern verfügt ab den Wahlen 2019 noch über 24 Mandate im Nationalrat, davon besetzt die SP momentan sechs. Von den sechs Bisherigen treten fünf wieder an: Matthias Aebischer, Corrado Pardini und Adrian Wüthrich bei den SP Männern sowie Nadine Masshardt und Flavia Wasserfallen bei den SP Frauen. Margret Kiener Nellen tritt aufgrund der Amtszeitbeschränkung nicht mehr an.

Wie am Parteitag vom 18. August 2018 in Steffisburg beschlossen, wurden alle Kandidierenden von ihren Sektionen und Regionalverbänden zuhanden des kantonalen Parteitags nominiert. Die JUSO sowie der Parti Socialiste Romand (PSR) und der Parti Socialiste du Jura Bernois (PSJB) bestimmten je eine Spitzenkandidatur für die Frauen- und die Männerliste. Die Kandidierenden der SP International wurden über die SP Schweiz angefragt und von der Parteileitung genehmigt. Die SP Kanton Bern tritt mit den folgenden vier Listen zu den Nationalratswahlen 2019 an:

- a) SP Männer – Sozialdemokratische Partei und Gewerkschaften
- b) SP Frauen – Sozialdemokratische Partei und Gewerkschaften
- c) SP International
- d) JUSO

Die Nomination der Kandidierenden der Listen a) – c) obliegt dem kantonalen Parteitag. Die JUSO nominiert die Kandidierenden ihrer eigenen Liste unabhängig von der Kantonalpartei an ihrer Delegiertenversammlung. Der kantonale Parteitag nimmt die Kandidierenden der JUSO-Liste zur Kenntnis. Alle Kandidierenden sind in der Beilage aufgeführt.

Antrag der Geschäftsleitung der SP Kanton Bern

- Alle Kandidierenden der SP Frauen, SP Männer und SP International werden nominiert.
- Die Geschäftsleitung der SP Kanton Bern erhält die Kompetenz, notfalls Nachnominierungen für die Nationalratswahlen 2019 vorzunehmen, falls jemand ausfallen sollte oder sich zurückzieht.

Traktandum 6: Parolen für die Abstimmungen vom 19.05.2019

6.1 Volksvorschlag «Für eine wirksame Sozialhilfe» / Sozialhilfegesetz

Im März 2018 hat der bürgerlich dominierte Grosse Rat das neue Sozialhilfegesetz beschlossen. Darin sind drastische Kürzungen in der Sozialhilfe vorgesehen. So sinken die Beiträge im Grundbedarf generell um 8%, bei manchen Personen sogar bis zu 30%. Ein breites Bündnis aus Verbänden, Vereinen und Parteien wollte das nicht akzeptieren und stellte der Abbauvorlage unter der Führung der SP einen konstruktiven Volksvorschlag gegenüber. Dieser Volksvorschlag «Für eine wirksame Sozialhilfe» erhielt statt der nötigen 10'000 sogar über 16'000 Unterschriften und konnte im August 2018 erfolgreich eingereicht werden. Deshalb kommt es nun zu einer doppelten Abstimmung, einerseits über das Sozialhilfegesetz und andererseits über unseren Volksvorschlag.

Inhaltlich wird im Volksvorschlag verlangt, dass auf die Kürzungen verzichtet wird und die Sozialhilfe nach den Vorgaben der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) ausgerichtet wird. Zudem sollen sich Sozialhilfebeziehende mit der Unterstützung des Kantons gezielt weiterbilden können, damit sie bessere Chancen bei der Stellensuche haben. Weiter soll die Wirtschaft stärker eingebunden werden und zusammen mit dem Kanton entsprechende Programme zur Arbeitsintegration anbieten. Ein ganz wichtiger Punkt des Volksvorschlags ist zudem der Umgang mit über 55jährigen Arbeitslosen. Diese sollen zukünftig statt Sozialhilfe neu Ergänzungsleistungen erhalten. Damit trägt der Volksvorschlag auch der zunehmenden Altersarbeitslosigkeit Rechnung.

Weitere Informationen zum Volksvorschlag «Für eine wirksame Sozialhilfe» gibt es auf der Webseite: <https://www.wirksame-sozialhilfe.ch>

Antrag Geschäftsleitung: Die Geschäftsleitung beantragt dem Parteitag folgende Parolen:

- Sozialhilfegesetz: NEIN-Parole
- Volksvorschlag «Für eine wirksame Sozialhilfe»: JA-Parole
- Stichfrage: Volksvorschlag «Für eine wirksame Sozialhilfe»

Traktandum 7: Ersatzwahlen in die Geschäftsleitung

Nachdem Tanja Bauer und Cédric Némitz am letzten Parteitag als Vizepräsidentin und -präsident in die Parteileitung gewählt wurden, sind ihre Ämter in der Geschäftsleitung vakant. Per Parteitag vom 20. März wurden deshalb neue Mitglieder für die Funktion als Genderfachperson und freies Mitglied (frankophon) gesucht.

Als Genderfachfrau hat sich Anna Tanner aus Biel beworben. Als Mitarbeiterin des Frauenhaus Bern ist sie sensibilisiert für Gleichstellungsfragen und engagiert sich auch als Stadträtin in Biel regelmässig in diesem Themenbereich. Mehr Informationen zu Anna Tanner finden sich in ihrem Bewerbungsformular.

Bisher ist keine Bewerbung als Freies Mitglied (frankophon) eingegangen. Die Parteileitung führt aber Gespräche mit Interessierten. Die Wahl einer Nachfolge von Cédric Némitz erfolgt am Parteitag vom 25. Mai 2019 in Utzenstorf.

Antrag Geschäftsleitung: Die GL beantragt dem Parteitag die Wahl von Anna Tanner als Genderfachperson in die Geschäftsleitung

KANDIDATUR GESCHÄFTSLEITUNG SP KANTON BERN

Gender Fachperson

1. Personalien

Name: Tanner
Vorname: Anna
Strasse: Mittelstrasse 19b
PLZ/Ort: 2502 Biel
E-Mail: anna-tanner@hotmail.com
Telefon: 079 507 71 14
Geburtsdatum: 06. 02. 1989
Sektion: SP Biel Stadt Ost



2. Bisherige politische Tätigkeiten

- Stadtrat Biel seit 2009
- Schulkommission 2012-2015
- Vizepräsidium SP Gesamtpartei 2015-2016
- GPK Stadtrat Biel seit 2018
- Vizepräsidium Fraktion SP Stadtrat Biel seit 2019
- Co-Präsidentin DSI (Dachorganisation Soziale Institutionen Biel seit 2018)

3. Meine Motivation für ein Engagement in der GL SP Kanton Bern

Durch meine Arbeit im Frauenhaus Bern bin ich vielfach mit der Thematik der Gleichstellung der Geschlechter konfrontiert. Auch politisch auf lokaler Ebene bringe ich immer wieder Gleichstellungsforderungen ein. Im Moment engagiere ich mich stark für den diesjährigen Frauenstreik. Es ist mir wichtig, feministische Fragen auf jeder Ebene zu diskutieren. Zudem habe ich die Hoffnung in der GL der SP Kanton Bern wichtige Inputs zu Gleichstellungs- und Diversitätsfragen einzubringen. Dazu gehört ein spezifischer Blickwinkel, den ich als Frau in der Politik mitbringe. Ich bin motiviert die Strategie der SP dahingehend mit zu beeinflussen, dass Frauen gefördert werden und gleichstellungspolitische Forderungen in der kantonalen Politik einen zentralen Stellenwert erhalten.